Pilger stimmten Marienlieder an

Herbstwallfahrt der Seelsorgeeinheit Oberes Murrtal nach Maria Brünnlein in Wemding

MURRHARDT (pm). 47 Pilger aus der ganzen Seelsorgeeinheit Oberes Murrtal fanden sich vor der Kirche St. Maria in Murrhardt ein, um zur Wallfahrt nach Maria Brünnlein aufzubrechen. Durch das Kochertäle ging die Fahrt nach Wemding am Nördlinger Ries. Mit Marienliedern und Gebeten begrüßten Pfarrer Krause und die Wallfahrer den Morgen – nach und nach hatte sich der Nebel gelichtet und der Sonnenschein versprach einen wunderbaren Tag.

Nach einem Gottesdienst in der Basilika erfuhren die Pilger die Geschichte dieser Wallfahrt: Um 1680 brachte der Wemdinger Schuhmacher Franz Forell das Gnadenbild unserer lieben Frau, das auf dem Gnadenaltar steht, von Rom nach Wemding. Nach dem Bau einer älteren Kapelle über dem Schillerbrünnl im Jahre 1692 entstand wegen des anwachsenden Pilgerstroms in den Jahren 1748 bis 1782 nach den Plänen des Baudirektors des Deutschherrenordens Franz Joseph Roth die heutige Rokokokirche. Bei der Wallfahrt Maria Brünnlein zum Trost wird seit dem 17. Jahrhundert vor allem eine aus Holz geschnitzte Marienfigur verehrt. Viele Pilger verbinden den Besuch der Wallfahrtskirche mit einem Trunk aus dem Gnadenbrünnlein. Sechs 1983 gefertigte Andachtssteine von Ernst Steinacker weisen den Weg zur Kirche

Erfuhren die Geschichte der Wallfahrt: Die Teilnehmer aus dem oberen Murrtal. Foto: privat

Nach dem Mittagessen reiste die Gruppe weiter zum Brombachsee. Dort erwartete sie eine Schifffahrt mit dem Trimaran MS Brombachsee. Mit Liedern und Musik ging es dem Abend entgegen nach Hause – eine gelungene Wallfahrt.